Asien | Sri Lanka

Gewürzgärten, Tee-Plantagen und Orchideen – ein Fest für alle Sinne!

13 Tage - E-Bike-Reise in Sri Lanka

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 14.05.2024 00:27:02

Reiseübersicht

Sri Lanka per E-Bike erfahren Gewürzgärten, Tee-Plantagen und Orchideen – ein Fest für alle Sinne! (2024)
Sri Lanka, das strahlend leuchtende Land – landschaftliche Vielfalt auf kleinstem Raum. Traumstrände und Mangroven, Bergnebelwälder und Teegärten, Dschungel und Savanne. Kaum ein Land eignet sich besser, um mit dem E-Bike entdeckt zu werden! Erleben Sie Asiens Alltag hautnah und mit allen Sinnen. Ob im Tempel des Heiligen Zahns, beim High Tea in der Sommerfrische des British Empire, auf Safari im Yala-Nationalpark, in der Himmelsfestung der Wolkenmädchen oder beim Loop auf Asiens schönster Zugstrecke. Und keine Sorge – Buddhas weises Lächeln wacht über Ihnen.

Reiseprogramm - 13 Tage

1. Tag Abflug nach Sri Lanka

2.Tag Ayubowan heisst: Willkommen!

3. Tag Buddhas Erbe

4. Tag Im Land der Dickhäuter

5. Tag Wo der Pfeffer wächst

6. Tag Im Tempel des Heiligen Zahns

7. Tag High Tea in den Highlands

8. Tag Asiens schönstes Zug-Abenteuer

9. Tag Das Lächeln des Erleuchteten

10. Tag Auge in Auge mit dem Leoparden

11. Tag An der Gewürzküste

12. Tag Abschied vom Tropenparadies

13. Tag Ankunft in Deutschland

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 14.05.2024 00:27:02

Detailprogramm

1. Tag Abflug nach Sri Lanka

2.Tag Ayubowan heisst: Willkommen!

Frühmorgens landen wir in Sri Lanka. An die Luftfeuchtigkeit muss ich mich erstmal gewöhnen. Aber unser Reiseleiter sorgt schon bei der Begrüssung in der Flughafen-Lobby mit Mineralwasser für Abkühlung. Die Busfahrt bis zu unserem Hotel in Negombo ist ein Katzensprung. Hier erwartet uns nicht nur ein leckeres Frühstück, auch unsere Zimmer sind schon bezugsfertig. Klasse, eine Dusche und ein bisschen Ruhe wecken im Handumdrehen meine Lebensgeister. Beim Mittagessen werden wir in die Geheimnisse des E-Bike-Fahrens eingeweiht. Damit wir uns an unsere Drahtesel gewöhnen können, geht es nachmittags auf eine kurze Radtour, etwa 10 km durch Negombo. Vor uns das Blau des Indischen Ozeans, rechts eine englische Kirche, links die Ruine des holländischen Forts – wir sind nicht die ersten Europäer hier. Der Fischmarkt direkt am Meer – was für ein Spektakel! (FM)

3. Tag Buddhas Erbe

Heute startet unsere Rundreise durch Sri Lanka. Mit dem Bus geht es landeinwärts zum Dorf Giriulla. Von hier radeln wir 12 km durch Reisfelder, Kokosnuss- und Kautschuk-Plantagen bis zum Dorf Maddepola. Die Gruppe tritt begeistert in die Pedale. Grün, wohin man schaut, und dem Alltag auf dem Lande ganz nah. Erst recht beim traditionellen Mittagessen bei einer Familie. Wie ist eigentlich die Stellung der Frau in Sri Lanka? Unsere freundlichen Gastgeber geben Auskunft. Anschliessend radeln wir 32 km durch tropisches Grün, bis sich vor uns ein 160 m hoher Felsen aus dem Palmenmeer erhebt. Höhlentempel mit Wandmalereien und Buddhas in allen Formen und Farben – kein Wunder, dass Dambulla zum UNESCO-Welterbe gehört. Unser Hotel für die kommenden zwei Nächte ist eine grüne Oase – der Pool unter Palmen ein Traum! (FMA)

4. Tag Im Land der Dickhäuter

Durch herrliche tropische Natur gehen wir mit unseren E-Bikes 35 km auf Zeitreise ins Mittelalter. Uns erwartet Sri Lankas alte Königsstadt Polonnaruwa. Riesige Pagoden, Mondsteine, selig lächelnde Buddhas und ausgeklügelte Bewässerungsanlagen werden von der UNESCO geschützt und sind Meilensteine der Ingenieurskunst aus dem goldenen Zeitalter. Nach einem köstlichen traditionellen Mittagessen geht es auf Safari. Ein antiker Stausee, Feuchtgebiete mit Schilfgras und dichter Dschungel – der Minneriya-Nationalpark ist Heimat einer der grössten Populationen asiatischer Elefanten. Ich halte die Luft an, als wir heimlich, still und leise den Dickhäutern auf die Pelle rücken. Über uns toben Weissbartlanguren in den Baumkronen. Auf der Ebene weiden Sambar- und Axishirsche. Jetzt, im Abendlicht, ist es hier am schönsten! (FMA)

5. Tag Wo der Pfeffer wächst

Ein neuer Tag – ein neues UNESCO-Welterbe. Unvermittelt erhebt sich der massive Monolith von Sigiriya aus dem Dschungel. Beim Aufstieg zur Himmelsburg bewundere ich die berühmten Fresken der Wolkenmädchen, 1.500 Jahre alte erotische Portraits von bezaubernder Leuchtkraft. Der Ausblick von der Bergfestung über den Dschungel ist fantastisch. Nach insgesamt 35 km hin und zurück mit dem E-Bike fällt mir der Umstieg in den Bus nicht schwer. Schon bald werden die Berge links und rechts steiler. In Matale spazieren wir durch eine Gewürzplantage. Kardamom- und Pfeffersträucher, Zimtbäume und Ingwerwurzeln – unser Appetit steigt bis zum Mittagessen im Garten Eden. Nachmittags folgt der Lohn für unsere Mühen hoch zu Stahlross: Im Hotel-Spa in Kandy werden wir ayurvedisch von Kopf bis Fuss massiert – einfach himmlisch! (FMA)

6. Tag Im Tempel des Heiligen Zahns

Heute geht es früh aus den Federn. Schon von Weitem hören wir dumpfe Trommelklänge und reihen uns ein in den Strom der Pilger mit Lotosblüten in den Händen. Im grossen Tempel hüten Mönche den linken oberen Eckzahn Buddhas. Gebannt folgen wir den geheimnisvollen Riten. Nicht zuletzt wegen dieses Heiligtums zählt auch Kandy zum UNESCO-Welterbe. Im kunterbunten Treiben der Basargassen sind wir zurück im Hier und Jetzt. Bei einem Kochkurs werden wir in die Geheimnisse der Küche Sri Lankas eingeweiht und bereiten unser Mittagessen zu. Frisch gestärkt steigen wir auf unsere E-Bikes. Die heutige Rad-Etappe führt von Kandy 35 km hinaus in die herrliche Bergwelt nach Gampola. Von hier geht es mit dem Bus auf kurvenreicher Strecke hoch hinaus bis Nuwara Eliya auf 2.000 m Höhe. Als ich aussteige, weht mir eine kühle Brise um die Nase. Ungläubig reibe ich mir die

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 14.05.2024 00:27:02

Augen: Sind wir in England? Fachwerkhäuser, Rosenbeete, Pferderennbahn und Golfplatz. In aller Ruhe erkunden wir die Sommerfrische des British Empire mit dem E-Bike. Unser Hotel für die kommenden zwei Nächte – very British! (FMA)

7. Tag High Tea in den Highlands

Ausgeruht und bester Laune strampeln wir im Morgennebel durch grünes Grasland. Bewaldete Berge, glasklare Seen – kein Wunder, dass diese Region auch Little New Zealand genannt wird. Dank E-Bike bewältige ich die wenigen Steigungen mühelos und geniesse all das frische Grün um mich herum. In kleinen Weilern kommen Kinder lachend und winkend auf uns zugelaufen – besonders viele E-Bike-Gruppen haben sie sicher noch nicht gesehen. Unser Ziel: die Ambewela-Farm, die sich über 150 ha erstreckt und auf der ganzen Insel für ihre Milchprodukte bekannt ist. Neben Kühen grasen hier auch Ziegen und andere Nutztiere. 20 km hin, 20 km zurück – rund 40 km radeln wir heute durch die Bergwelt. Am freien Nachmittag in Nuwara Eliya schlendere ich mit meinen Mitreisenden durch den Victoria-Park und geniesse stilvoll einen High Tea im ehrwürdigen Hill Club. (FMA)

8. Tag Asiens schönstes Zug-Abenteuer

Eigentlich könnte ich es am freien Vormittag ruhig angehen lassen. Aber ich schliesse mich einigen Mitreisenden an, wir buchen einen örtlichen Guide und wandern schon bald durch grüne Tee-Plantagen hinauf auf den Single Tree Hill. Der Panoramablick von 2.100 m Höhe über Nuwara Eliya ist unbeschreiblich! Aber das ist nur der Vorgeschmack auf unsere Zugfahrt der Extraklasse am Nachmittag. Vom Bahnhof von Nanu Oya geht es auf Asiens spektakulärsten Gleisen durch das Hochland. Rechts Teepflückerinnen und nebelverhangene Täler, links rauschende Wasserfälle und unter uns die Neun-Bögen-Brücke – ich weiss gar nicht, wohin ich zuerst schauen soll. Dann fährt unser kleiner Zug über den Loop, die einzige Schleife weltweit mit einem Bahnhof, der genau über einem Tunnel in einer Spiralschleife liegt. Für mich könnte diese Fahrt ewig dauern – aber wir sind nach gut 2,5 Stunden am Ziel: Im Bergdorf Ella verbringen wir die kommenden zwei Nächte. Der Blick vom Hotelpool auf die grünen Berge – fantastisch! (FMA)

9. Tag Das Lächeln des Erleuchteten

Ein herrlicher Tag in Sri Lankas Bergen! Heute steigen wir endlich wieder auf unsere Räder und gehen auf eine 25 km lange Rundfahrt. Erster Stopp ist der Dhowa-Felsentempel. Staunend stehe ich vor dem riesigen Buddha, der vor über 2.000 Jahren aus dem Felsen gemeisselt wurde. Im Schrein selbst lassen uns kunterbunte Buddhas nicht aus den Augen. Nach so viel Spiritualität radeln wir weiter bis zum Bahnhof von Demodara. Von einem Aussichtspunkt blicken wir noch einmal auf den spektakulären Loop, über den unser Zug gestern gefahren ist. Von hier geht es zurück nach Ella. Rechts Tee, links Tee – Sri Lankas Export-Schlager Nummer 1 ist nicht zu übersehen. (FMA)

10. Tag Auge in Auge mit dem Leoparden

Der Tag beginnt mit einer kleinen Wanderung auf den Little Adam’s Peak, wo uns ein strahlender Sonnenaufgang begrüsst. Auf der Busfahrt gen Süden wird es um uns herum immer tropischer. An einer Abzweigung steigen wir um auf unsere Räder. Nach 10 km öffnet sich der dichte Dschungel und gibt den Blick frei auf den schwarzen Felsen von Buduruwagala, der daliegt wie ein riesiger Elefant. Sieben Buddha-Statuen blicken auf uns herab, die mittlere ist mit 17 m die höchste Sri Lankas. Hierher verirrt sich kaum ein Besucher – ein echter Geheimtipp. Unsere zweite Rad-Etappe führt 30 km um den Yala-Nationalpark herum, wo wir nachmittags auf Safari gehen. Berühmt ist der Park für seine Leoparden. Aber so sehr ich mich auch anstrenge, ich bekomme keine der scheuen Katzen vor die Linse. Also tröste ich mich mit Bengalenwaranen, Axishirschen, Elefanten und Sumpfkrokodilen. Unser Hotel in Kataragama liegt inmitten herrlicher Natur. (FMA)

11. Tag An der Gewürzküste

Die erste Tages-Etappe von Kataragama nach Mattala bewältigen wir mit dem E-Bike. 35 km geht es durch die Savanne an der Grenze zum Yala-Nationalpark, vorüber am riesigen Stausee Lunugamwehera. Von Mattala bringt uns der Bus über den Southern Highway bis zur Hafenstadt Galle. Portugiesen, Holländer und Briten – alle waren sie hier und hinterliessen prunkvolle Bauten. Das Fort gehört zum UNESCO-Welterbe. Ich fühle mich wie in einem grossen Freilichtmuseum – erst recht, weil sich unser Hotel mitten im alten Fort befindet! (FM)

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 14.05.2024 00:27:02

12. Tag Abschied vom Tropenparadies

Die letzte Rad-Etappe: 15 km entlang der Küste durch Reisfelder und Mangroven. Traumblicke auf Palmen, Strand und Meer inklusive! Zurück in Galle verabschieden wir uns von unseren E-Bikes, denn Negombo erreichen wir mit dem Bus. Vor dem Abschiedsessen mit Meeresfrüchten checken wir im Hotel ein. Dann plaudern wir über die Abenteuer unserer Reise und sind uns einig: Ein Land per E-Bike kennenzulernen, das ist einfach die schönste Art des Reisens, ganz nah am Alltag und mit Erlebnissen für alle Sinne! Da unsere Zimmer bis zum Flughafen-Transfer reserviert sind, kann ich in Ruhe duschen. Denn erst nach Mitternacht heben wir vom Flughafen Colombo ab. (FMA)

13. Tag Ankunft in Deutschland

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 14.05.2024 00:27:02

Termine & Preise

Reisetermine

29.10.2024 - 10.11.2024

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 3'025
Doppelzimmer (mit Flügen)	CHF 4'285

10.12.2024 - 22.12.2024

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 2'875
Doppelzimmer (mit Flügen)	CHF 4'135

25.02.2025 - 09.03.2025

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 2'960
Doppelzimmer (mit Flügen)	CHF 4'285

25.03.2025 - 06.04.2025

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 2'960
Doppelzimmer (mit Flügen)	CHF 4'285

Aufpreis

Flüge ab ZRH	**CHF 390**

Hinweis: Preise pro Person

Referenz-Weblink:
https://www.zugreisen.ch/de/reise/gewuerzgaerten-tee-plantagen-und-orchideen-ein-fest-fuer-alle-sinne-2024

Copyright 2024 **zugreisen.ch**, by TCTT GmbH, Seefeldstr. 128, CH-8008 Zürich | PDF generiert am 14.05.2024 00:27:02